

Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze (Uredineen und Ustilagineen) Thüringens.

Von G. Örtel.

(Fortsetzung.)

b. Heter eupuccinia.

Spermagonien und Aecidien auf einer anderen Nährspecies als die Uredo- u. Teleutosporenform.

81. *Puccinia Graminis* Pers.

Synon.: *Aecidium Berberidis* Gmel. *Uredo linearis* Lamb.,
Uredo culmorum Schum. *U. Frumenti* Sowerby. *Puccinia cerealis* Mart.

Das *Aecidium* auf *Berberis vulgaris* L., die Uredo- und Teleutosporen auf den Getreidearten und verschiedenen Gramineen durch das ganze Gebiet.

Die Aecidien stehen auf stark gewölbten, oberseits roten, gelb gehofteten Flecken auf den Blättern; doch finden sie sich auch an den Blattstielen und Früchten.

Die Sporenlager der Uredineen sind lineal, auf den Blättern kleiner und kürzer, an den Blattscheiden und am Halme länger.

Die Teleutosporenlager sind elliptisch bis lineal und meist zu langen Linien angeordnet und bei reichlicher Entwicklung ausgedehnte schwarze Polster bildend.

Mai—Oktober u. November. Häufig.

82. *P. Rubigo-vera* DC.

Synon.: *Uredo Rubigo vera* DC. *Puccinia striaeformis* Westend.
P. straminis Fchl. *Aecidium Asperifolii* Pers.

Die Aecidien auf *Lycopsis arvensis* L., *Nonnea pulla* DC., *Symphytum officinale* L. bei Halle, Naumburg, Weissenfels, Arttern, Erfurt, Rudolstadt, Blankenburg, Eisenach beobachtet.

Die Uredo- und Teleutosporen auf verschiedenen Gräsern und Getreidearten durch das ganze Gebiet verbreitet; noch bei 2500' unterhalb Oberhof auf *Holcus lanatus* L.

Die Var. *simplex* mit vorwiegend einzelligen Sporen auf *Hordeum vulgare* L., *H. hexastichum* L., *H. distichum* bei Halle a./S.

Die Aecidien stehen auf verschiedenfarbigen, rundlichen oder länglichen zusammenfließenden Flecken und sind meist sehr dicht stehend. Die Sporenlager der Uredo sind elliptisch bis

kurz lineal, zerstreut und von orangegelber Farbe. Die Teleutosporenlager sind klein, elliptisch bis lineal und öfters zusammenfließend und von schwärzlicher Farbe.

Mai—Oktober. Häufig.

83. *P. coronata* Corda.

Synon.: *Accidium Rhamni* Gmel. *Aec. crassum* Pers. *Aec. Frangulae* Schum. *Aec. cathartici* Schum. *Puccinia sertata* Preuss.

Die Aecidienform auf *Rhamnus cathartica* L. bei Naumburg, Freiburg, Steinklippe bei Wendelstein; auf *Rh. Frangula* L. bei Allstedt, Lodersleben, Naumburg, Wiehe etc. beobachtet.

Die Uredo- und Teleutosporen auf verschiedenen Gräsern und besonders häufig an *Avena sativa*, durch das ganze Gebiet häufig.

Die Aecidien befinden sich auf kleineren und grösseren Flecken und Schwielen dicht und regellos und oft Verkrümmungen der Ästchen und Blattstiele hervorrufend.

Die Sporenlager der Uredo sind mehr oder weniger verlängert, elliptisch bis lineal, zerstreut oder in kurzen Reihen stehend.

Die Teleutosporenlager sind elliptisch bis lineal, zusammenfließend und lange von der Epidermis bedeckt.

Juni—November. Häufig.

84. *P. Poarum* Nielsen.

Synon.: *Accidium Tussilaginis* Gmel. *Caeoma Compositarum* Link.

Das *Accidium* auf *Tussilago Farfara* L. an Dämmen bei Halle, Eisleben, Artern, Naumburg u. a. Orten.

Die Uredo- und Teleutosporen bei Halle, am Halberstädter Bahndamm auf *Poa pratensis* L. und am Thüringer Eisenbahndamm bei Naumburg und am Fusswege von Naumburg nach Altenburg, vulgo Almerich, auf *Poa pratensis* L. und *P. serotina* Ehrh.

Die Aecidien stehen auf der Unterseite der Blätter von *Tussilago Farfara* in rundlichen oder länglichen Gruppen auf oberseits gelben und violett gehofteten Flecken. Die Sporenlager der Uredo sind elliptisch bis lineal und einzeln stehend oder in ordnungslosen Gruppen orangegelb oder fuchsrot.

Die Sporenlager der Teleutosporen sind zerstreut oder auch mitunter in kreisförmiger Anordnung stehend und lange von der Epidermis bedeckt.

Mai—Oktober. Selten.

(Fortsetzung folgt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Rost- und Brandpilze \(Uredineen und Ustilagineen\) Thüringens. 167-168](#)